

BEZIRKS NACHRICHTEN



Für Mitarbeiter und Freunde
der Ev. Jugendarbeit

**evangelisches
jugendwerk
bezirk
tübingen**



AKTUELLES

- ✓ Vorbereitungswochenende
Ökumenische Spielstadt
Rottenburg
- ✓ Vollversammlung Opferring
- ✓ Jungchartag, Konficamp und
Sommerfreizeiten
- ✓ Wechsel bei den FSJ'lern
- ✓ Flyer Jungschar-Aktuell-
Wochenende und Bibelpaket,
Einladung zur Mitarbeit
Bezirkskirchentag als Beilagen

Ausgabe 3/2011

Inhalt

S. 3	Angedacht
S. 4	Vollversammlung Opferring
S. 5	Vorbereitungswochenende Spielstadt
S. 6	Jungschartag
S. 7	Konficamp
S. 8	Ökumenische Spielstadt Rottenburg
S. 9	Jungscharlager Stettenhof
S. 10	Lago-Maggiore Freizeit
S. 11	Wechsel bei den FSJ'lern
S. 12	Vorstellung neue FSJ'ler
S. 13	Bezirkskirchentag 2012
S. 14	Jungbläserfreizeit, Termine
S. 15	Pinnwand
S. 15	Orangenaktion
S. 15	Gitarrenkurs
S. 16	Terminseite



Liebe Leserinnen und
Leser der

Bezirksnachrichten!

„Ich habe so richtig Hunger!“ Diesen Satz habe ich des öfteren auf unserer diesjährigen Sommerfreizeit gehört. Vielleicht liegt es an der Jugendzeit, dass man da noch so richtig Hunger verspürt? Doch wie sieht es mit unserem Hunger aus? Können wir uns noch daran erinnern, einmal so richtig hungrig gewesen zu sein? Jesus kennt auch dieses Gefühl aber er spricht noch von einem anderen Hunger, nämlich von dem Hunger nach Leben, nach echtem, ewigem Leben. Er selber ist dieses Brot, das unseren Lebenshunger stillen kann und er bietet es uns an. Haben wir darauf so richtig Hunger? Dann nehmen wir sein Angebot doch immer wieder an!

Das wünscht Ihr/Euer

Karl-Heinz Thurm

ejt

Evang. Jugendwerk Bezirk Tübingen
Gartenstr. 81, 72074 Tübingen

Telefon: 0 70 71 / 2 14 36
Fax: 0 70 71 / 55 02 73
E-Mail: info@ejtue.de
Internet : www.ejtue.de

Bürozeiten: Mo - Fr: 8.30-12.00 Uhr
Mo - Do: 14.00-16.30 Uhr

Vorsitzender: Roland Hechler, ☎ 07073 / 3207
2. Vorsitzende: Heike Bellack, ☎ 07071 / 9985228

Jugendreferenten: Sabine Herwig ☎ 07071 / 5498411
E-Mail: sabine.herwig@ejtue.de
Karl-Heinz Thurm, ☎ 07072 / 917582
E-Mail: karl-heinz@fam-thurm.de
Frank Wurster, ☎ 07473 / 270430
E-Mail: wurster.frank@gmx.de

**Konto-Nummern
des Jugendwerks:** 238 205 und
2 029 230 (Opferring)
bei der KSK Tübingen (BLZ 641 500 20)

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?

Hiob 4, 17

„Das geht ja gar nicht!“, so höre ich es öfters, wenn ich zwischen Mössingen und Tübingen mit dem Zug unterwegs bin oder wenn ich auf dem Weg zu den Schülermentoren über den Schulhof gehe. Da wird gerade über die Menge der Hausaufgaben gesprochen und über die Unmöglichkeit, diese zu bewältigen. Ein anderes Mal höre ich es sehr energisch bei einer Person, die gerade telefoniert. Gibt es da gerade Probleme oder Stress?



Was Hiob erlebte, würden wir heute vermutlich auch Stress nennen. Weil der Satan (Hiob 2,9) gegenüber Gott meinte, dass Hiob nur deswegen ein Glaubensvorbild (2,8) ist, weil es ihm und seiner Familie materiell sehr gut geht, muss er nun fast alle denkbaren Krisen und Schicksalsschläge erleiden. Außer seinem Leben verliert er fast alles und es geht ihm wirklich dreckig.

Seine drei Freunde, die zuerst schweigend sieben Tage und Nächte bei ihm sitzen, versuchen ihm Erklärungen und Ratschläge zu geben. Als sie im Verlauf vieler Gespräche meinen, dass sich Hiob schlussendlich alles selbst zuzuschreiben habe, blitzen sie bei ihm ab. Selbst auf die rhetorische Frage des Freundes: „Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?“ (Monatsspruch Oktober) oder anders gesagt, wie kann er vor Gott bestehen? Kommt ihm der Satz entgegen, dass dies eben nicht geht.

Hiob hält trotz allem an seinem Glauben fest. All die Leiden und Anfechtungen bringen ihn nicht von Gott weg, sondern sogar noch näher zu ihm. Am Ende der Geschichte gibt es ein einziges Fazit: Reichtum, Armut, Leistung, Leiden oder Glück können und dürfen nicht die Grundlage des Glaubens sein. Einzig und allein zählt die lebendige Beziehung zu Gott. In Jesus Christus ist uns Gott so nahe gekommen, dass wir merken, wie wichtig wir ihm sind und dass er uns nicht los lässt.

Angedacht

Mit dem nun begonnenen Schul- und Jugendarbeitsjahr wünsche ich uns, dass wir diese Beziehung zu Gott nicht aus den Augen verlieren und unsere Erfahrung damit auf die unterschiedlichsten und kreativsten Wegen den uns anvertrauten Kindern, Jugendlichen und Jungen Erwachsenen weitergeben.

Daß sie nichts von Gottes Größe, Herrlichkeit, Allmacht und Liebe erfahren, **das geht ja gar nicht!**

Herzliche Grüße

Frank Wurster



Rückblick auf die Opferring- Vollversammlung



Am Dienstag, **07.06.2011**, trafen sich die Mitglieder, Spender und Freunde des Opferrings im **ejt** zur jährlichen Vollversammlung im Kaminzimmer des CVJM-Hauses in Tübingen. Nach einer Andacht von Fritz Leng, Referent des ejw-Weltdienstes, hörten wir aktuelle Berichte von den Projekten, die durch den Opferring unterstützt werden.

Fritz Leng berichtete von der **Begegnungsfreizeit** vergangenen Sommer in Eritrea. Durch Sport, Bibelarbeiten Baumpflanzaktion, Essen und Musik wurde viel Gemeinsames erlebt. Die Evangelische Kirche macht eine gute Sozialarbeit bspw. mit einer Gehörlosenschule. Die Posaunenarbeit, die es seit 140 Jahren gibt wird wieder belebt. In den nächsten Jahren soll die an-gefangene Mehrzweckhalle in Mendi-era als Gemeindezentrum fertig gestellt werden.

Rainer Hilb berichtete von der **AGAPE-Mission** in Indien. Sie haben vom 27.-31. Oktober 2010 ihr 30-jähriges Jubiläum gefeiert und er hat sie besucht. Die Arbeit ist im Norden Indiens und umfasst sowohl Einzelfall- als auch Katastrophenhilfe. An die 40 Lehrkräfte und 10 Angestellte arbeiten in den Schulen. 41 Evangelisten sind unterwegs in den Bergdörfern des Himalaja. Sie haben meistens eine Bibelschul-ausbildung. Ihre Arbeit geschieht in Verbindung mit einer Sozialarbeit, Buchladen, Copyshop usw. In einem Ort soll ein Klassenzimmer neu aufgebaut werden. Die Christbaumaktion 2011 /2012 soll für die Arbeit im Hoch-

land sein, wo es gerade möglich ist, eine christliche Arbeit zu gründen.

Danach berichtete Traugott Degler von **Rumänien** und **Kirgistan**. In Rumänien werden hauptsächlich Romas zum Anbau von landwirtschaftlichen Flächen zur Selbstversorgung angeleitet. Der Anbau von Salat, Mais, Rettich, Kartoffeln war letztes Jahr ein riesiger Erfolg. Die landwirtschaftlichen Flächen wurden zwischen 2010 und 2011 verdreifacht. Es sind 15 Ehepaare zum Glauben gekommen. Aus Kirgistan berichtete er, dass die Kindertagesstätte in Maevka sich um die Verpflegung der Kinder kümmert sowie Spiele und die Hausaufgabenbetreuung macht. Bei der Kindertagesstätte Balyktschy (Christbaumaktion 2010/ 2011) laufen ähnliche Programme. 2011 sind Kinderfreizeiten für 5000 Kinder geplant.

Nach den sehr eindrücklichen Bildern und Berichten ging es im Rück- bzw. Ausblick um die **Verwendung der Mittel** im vergangenen und im laufenden Jahr. Leider mussten die Ansätze für die Projekte etwas zurückgenommen werden, weil im vergangenen Jahr weniger Mittel/Opfer aus den Gemeinden eingegangen sind. So ging die interessante und mit aktuellen Informationen ausgefüllte Opferring-Vollversammlung zu Ende.

Wir freuen uns, wenn sich weitere Freundinnen und Freunde im Opferring beteiligen. Schon mit kleinen Beträgen Einzelner können spürbare Zeichen der Liebe Jesu Christi gesetzt werden. Wer weitere Informationen zum Opferring möchte, darf sich gerne an den Vorstand des Opferringes, Bernd Ambacher oder an Frank Wurster im **ejt** wenden.

Frank Wurster



Vorbereitungswochenende Spielstadt Rottenburg

37 Spielstadt-Mitarbeiter verbrachten vom **27.-29. Mai 2011** ein sehr schönes Vorbereitungswochenende in good old Zimmern.

Zwar kamen wir bei Regen an, doch ab Samstag war die Sonne unser steter Begleiter. Dabei konnten wir sie in den Pausen immer wieder nutzen, mussten jedoch auch einiges an Zeit im Gruppenraum verbringen. Schließlich hatten wir viel zu erarbeiten, unter anderem eine Erste Hilfe-Einheit, Recht und Aufsichtspflicht, Sensibilisierung für Kinder, die unter sexuellem Missbrauch leiden, faires Feedback geben und die Tagesplanung für die Spielstadt, um einfach mal die größten Blöcke zu nennen.



Vorbereitungswochenende Spielstadt

Gemeinschaftliches Beisammensein kam jedoch keinesfalls zu kurz, eher der Schlaf, wenn man dann abends bzw. nachts doch mal die Zeit vergaß.

Am Sonntag feierten wir einen Gottesdienst, der mit einigen Stationen auch draußen gefeiert werden konnte. Und mit absolutem Putzrekord waren wir über eine Stunde vor dem angepeilten Termin mit dem kompletten Hausputz fertig!

So konnten dann doch alle etwas früher in heimische Betten, um sich gut für den Alltag und die neue Woche auszuruhen

Das Leitungsteam der Spielstadt war sehr zufrieden mit solch hochmotivierten Mitarbeitern und freut sich schon jetzt auf die Spielstadt!

Sabine Herwig





„Jetzt ist aber gut!“, mit diesem doppeldeutigen Motto startete am **01. Juli 2011** der Jungschartag des **ejt** mit über 300 Kindern und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kusterdingen.

Dieses Jahr hat Paulus uns auf die Spuren seiner abwechslungsreichen Biographie mitgenommen: Als Christenhasser auf dem Weg nach Damaskus begegnet ihm doch tatsächlich Jesus, der sagt: „Paulus, jetzt ist aber gut!“ Und Paulus lernte, was es heißt, wenn Jesus das sagt. Blind geht er nach Damaskus, um dort von dem Christen Hannanias geheilt zu werden. Das ist, als würde Harry Potter Lord Voldemort die neusten Zaubertricks beibringen. Und so erstaunlich es klingt, es wurde gut! Denn von da an gehörte Paulus selbst zu den Christen und wurde ein leidenschaftlicher Prediger.

Diese spannende Geschichte haben auch die 15 Stationen des Jungschartages widergespiegelt: Unter dem Motto Verfolgung – Blitzlicht – Bekehrung – Flucht fanden sich allerlei herausfordernde Aufgaben für Kopf,

6

Hand und Fuß. Dabei war Teamgeist ebenso gefragt wie Schnelligkeit und Konzentration.

Zur Stärkung haben die Mitarbeiter des CVJM Kusterdingen eine profimäßig organisierte Verpflegung angeboten mit Rötchen, Schokodatsch, Eis, Käsewecken und reichlich Getränken. Und das zur Freude der Jungschartler und ihrer Mitarbeiter, die alles reichlich verzehren konnten. Das Wetter war genau richtig: Es war trocken, nicht zu heiß, nicht zu kalt, so konnte man den Tag richtig genießen!

Zum Abschluss haben dann alle gemeinsam ein „Quietische“ gejagt und natürlich Lieder gesungen, bei denen es kaum noch jemand auf den Plätzen hielt. Eine spontane Kinder-Mitarbeiter-Polonaise und ausgelassene Stimmung klangen vielen bestimmt noch auf dem Heimweg in ihre Orte nach.

Wir vom Jungschartarbeitsrat wünschen Euch, dass dieser Schwung Euch noch ein paar Wochen begleitet – und dass wir uns zum nächsten Jungschartag am **01. Juli 2012** wieder sehen!

Sabine Herwig





200 Konfirmanden aus zehn Gemeinden feierten vom **15.-17. Juli 2011** ein packendes Konfircamp unter dem Thema „**Packs an**“ auf dem Gelände des Ev. Waldheimes in Pfrondorf (Spatzennest).

Lebendig und bunt war es auf dem Gelände des Waldheimes. 200 Jugendliche mit ihren Pfarrern und Pfarrerinnen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen erlebten ein packendes und bewegtes Wochenende. Besonders gefallen haben nach Aussagen vieler Konfirmanden das Geländespiel, die Disco und das Singen im Zelt. Aber auch die Anspiele und die biblische Geschichte, die Workshops, Turniere und die gemeinsamen Aktionen im Zirkuszelt fanden sie gut.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Delegation aus Kamerun, die zu der Zeit unseren Kirchenbezirk Tübingen besuchte. Mit ihren Liedern und Rhythmen brachten sie internationale Farben aufs Camp und berichteten über die Situation der Kirche und Jugendlicher in Kamerun. Auf die Frage, was das größte Problem bei den Jugendlichen in ihrem Land sei, nannten

sie die Drogenproblematik. Im Workshop konnten die Jugendlichen dann afrikanische Lieder ausprobieren und einüben.



Vorbereitet wurde dieses Camp von einem Leitungsteam bestehend aus Andreas Schurr und Dario Bosch sowie Pfarrer Hartmut Dinkel aus Walddorf und den Jugendreferenten Sabine Herwig und Karl-Heinz Thurm.

Einige Gemeinden konnten aus Platzgründen dieses Jahr nicht teilnehmen, deshalb wird für nächstes Jahr ein größeres Camp auf dem Zeltplatz „Schachen“ bei Münsingen geplant. Dort ist genügend Platz für alle!

Karl-Heinz Thurm



Ökumenische Spielstadt Rottenburg 2011

Nicht nur alle 140 Kinder sondern auch viele Eltern warteten jeden Morgen gespannt in der Rottenburger Festhalle auf Flumsi, den kleinen, grünen Drachen und seine beiden Freunde Micki und Lilli.

Und nicht nur die Kinder drehten suchend die Köpfe in alle Richtungen, wenn der böse Drachenjäger Van Flumsing mit seiner gruseligen Melodie in einer der vielen Festhallentüren erschien. Was Flumsi und seine Freunde in den unterschiedlichsten Ländern der Welt unternahmen, konnten auch die Kinder den ganzen Tag über miterleben. Dafür sorgten 38 ehrenamtliche Mitarbeitende. Janina Späth, Benjamin Weber und Sabine Herwig vom Leitungsteam konnten jedenfalls stolz auf die Truppe sein. Ob Putzen, Liederbücher entwerfen oder Familienduell moderieren, das Team war allzeit bereit! Um das Wichtigste nicht zu vergessen, sie waren für die Kinder da. Im Kleingruppen-Zelt Programm gestalten, Essen ausgeben, Streit schlichten, Material bereitstellen etc. Kurz ge-

sagt: Sie waren mit ganzem Herzen für die Kinder da und haben ihnen zwei tolle Ferienwochen gestaltet.

Eine Übernachtung inklusive Feuer-show und ein Ausflug zur Villa Rustica nach Hechingen waren nur zwei von vielen Highlights, die sich mal im plüschigen Drachenkostüm, mal fast unscheinbar im Gruppenzelt ereigneten.

Nun ist sie vorbei – die **Spielstadt 2011**. Und für 2012 gibt es einschneidende Veränderungen: Benjamin Weber und Janina Späth haben drei Mal die Spielstadt geleitet, nun hören sie auf. Ich wünsche ihnen alles erdenklich Gute für ihre Zukunft und bin dankbar für so fitte Ehrenamtliche, die sich neben ihrem Studium so engagiert für die Spielstadt eingesetzt haben. Das macht das Besondere der Spielstadt aus, dass die Kinder und Mitarbeiter die Spielstadt mit ihrem Leben füllen und in den zwei Wochen die Spielstadt zum Leben derer wird, die daran teilhaben.

Sabine Herwig



Jungscharlager Stettenhof

Die folgenden Auszüge bieten einen kleinen Einblick in das, was 34 Kinder und 15 Mitarbeiter dieses Jahr unter dem Motto „Alles was zählt“ auf dem Stettenhof in Mödingen erlebt haben. Neben dem Programm gab es natürlich auch viel Zeit für Fußball, Quatschen, Xtrem-Faul-Ei und vieles mehr.

Donnerstag, 11. August, 17.00 Uhr: Nach knapp dreistündiger Busfahrt ist endlich der Stettenhof erreicht. Nach Mitarbeitervorstellung und gegenseitigem Kennenlernen wird der Lagerplatz in Beschlag genommen.

Samstag 13. August, 15.30 Uhr: Heute Mittag stehen Hobbygruppen auf dem Programm und so werden die verschiedensten Sachen wie bspw. Schleudern, Plüschenten, Mützen bemalen, Mühlebretter gestalten und Perlentiere gebastelt und gemacht.

Sonntag, 14. August, 10.30 Uhr: Das dritte Bibelmeeting ist heute in einen Gottesdienst eingebaut. In der Geschichte geht es um eine Verschwörung gegen den König, die von Mordechai, Esthers Onkel, aufgedeckt wird. Was bedeutet Mut oder wem kann ich vertrauen? Diesen Fragen wird in den Zeltgruppen auf den Grund gegangen.

Montag, 15. August, 09.00 Uhr: Da das Wetter ausnahmsweise nicht so

gut ist, ertönt der musikalische Weckdienst etwas später, am Hahn konnte man die Weckzeit leider nicht verstellen. Nach dem Frühstück heißt es Klappe die Erste. Mit Hilfe lagertypischer Begriffe werden drei verschiedene Theaterstücke entworfen, geprobt und vor einer Jury aufgeführt.

Dienstag, 16. August, 10.30 Uhr: Wir verabschieden uns für einen Tag vom Lagerplatz und machen uns auf dem Weg zu einem schönen Badesee. Nach der langen Wanderung bei warmem Wetter bietet das kalte Wasser des Sees eine köstliche Abkühlung.

Mittwoch, 17. August, 15.30 Uhr: Heute Mittag gibt es für Mädchen und Jungs getrennte Programme und auch getrenntes Abendessen. Während die Mädchen es sich stilvoll schmecken lassen, kämpfen die Jungs draußen mit ihrem Essen, das von der Küche liebevoll in Dosen verpackt wurde.

Freitag, 19. August, 17.30 Uhr: Der letzte Abend ist angebrochen. Klappe die Dritte bietet noch einmal einen filmischen Rückblick auf all die ereignisreichen Tage. Nach einem sehr leckeren Buffet geht es dann mit einer Wettshow weiter bis endlich die von den Teilnehmenden lang ersehnte Disco beginnt.



Eine gute Zeit hatten 23 Jugendliche und 8 Mitarbeiter vom **08.-19. Juli 2011** am Lago Maggiore ganz entsprechend dem Freizeitthema: "Have a good time"!

Im Urlaub oder auf einer Freizeit eine gute Zeit zu haben, das ist nicht schwer. Zumal wenn das Wetter gut und die Landschaft faszinierend ist wie am Lago Maggiore. Und dieses Jahr hatten wir alle Voraussetzungen dazu, zumal mit einer Gruppe von Jugendlichen, die Spaß daran hatte miteinander zu spielen, zu baden und gemeinsam eine gute Zeit zu haben. Und das Mitarbeiterteam tat alles dafür, um die Jugendlichen mit einem köstlichen Essen und abwechslungsreichem Programm zu verwöhnen. Ausflüge auf einen italienischen Markt nach Luino, ins Valle Verzasca mit seinem kristallklarem und eiskaltem Wasser oder nach Locarno waren dabei echte Highlight, genauso wie die Schifffahrt oder die Bergtour auf den

Monte Tamaro mit dem Sonnenaufgang inmitten einer faszinierenden Bergwelt.

Teenagerfreizeit am Lago Maggiore



Aber was braucht man sonst noch um eine gute Zeit zu haben? Dieser Frage gingen wir anhand von persönlichen Erlebnissen der Mitarbeiter im "Treff L" und mit biblischer Spurensuche in den Clubs und im Gottesdienst nach. Dabei entdeckten wir, dass das gute Leben für viele eine Sehnsucht wie eine kostbare Perle ist, dass gutes Leben in Beziehung steht mit anderen Menschen, die meine Hilfe brauchen, und dass Jesus uns zu einem guten Leben in seiner Nachfolge einlädt!



Wieder ein Wechsel im ejt und neue Gesichter

Die diesjährigen Jugendwerks-Freizeiten Lago und Stettenhof waren ihre letzten großen Events, bevor wir **Dario Bosch** und **Tobias Riehle** als FSJ'ler im Jugendwerk verabschiedeten. Während des Jahres waren sie bei den Grundkursen, beim Konficamp und bei vielen Veranstaltungen des ejt tätig. Besonders herauszuheben in diesem Jahr ist der Kurstag. Es gab bei diesem neuen Angebot viel vorzubereiten und herzurichten, was Ihr mit echter Leidenschaft bewältigt habt. So entstanden Listen, Zuteilungen, Zertifikate und Präsentationen, die allen Teilnehmern des Tages aufgefallen sind.

Dario Bosch



Hohbergschule in Rottenburg und das Wildermuth-Gymnasium in Tübingen, um mit den Teilnehmern in Arbeitsgruppen (AG's) einige interessante

Tobias Riehle



förderte dort die Jugendarbeit, indem er die Mitarbeiter der Jungchar unter-

stützte und den Jugendkreis leitete. Zwischendurch konnte er sich im Konfirmandenunterricht bewähren.

Bei allem spürten wir die reichhaltige Erfahrung aus der Jugendarbeit, die Ihr mit- und eingebracht habt. Ebenso kamen uns Euer handwerkliches Geschick und Eure Kompetenz im Umgang mit Daten und Dateien zugute. Wir im Jugendwerk, die viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch die Teilnehmer der Veranstaltungen behalten diese Zeit sicherlich dauerhaft in guter Erinnerung.

Vielen Dank für Euren intensiven Einsatz und das Einbringen Eurer Kreativität. Wir wünschen Euch weiterhin Gottes Segen beim Studieren, im Berufsleben und in der Jugendarbeit und würden uns freuen, wenn es noch viele gemeinsame Aktionen im Jugendwerk geben würde.

Herzlich Willkommen

Am 15. September haben bei uns **Christian Pehlke** und **Mario Rempfer** als „neue FSJ'ler“ angefangen. Dem einen oder dem anderen ist Mario evtl. schon in der Jugendarbeit begegnet, da er aus dem CVJM Öschingen kommt, (siehe Vorstellung)

Mit Christian begrüßen wir ein ganz neues Gesicht im Kirchenbezirk Tübingen. Wir hoffen und denken, dass es für Euch und für uns eine segensreiche Zeit wird, geprägt von einer guten Zusammenarbeit und vielen persönlichen Begegnungen. Wir wünschen Euch viele gute Erfahrungen und Erlebnisse mit den Menschen im Jugendwerk.

Frank Wurster

Persönlichen Vorstellung der beiden: siehe Seite 12.

Der neue FSJ'ler Mario Rempfer

Mario Rempfer



Hallo,
Ich bin **Mario Rempfer** und 19 Jahre alt. Ich war auf dem Berufskollege für Informationstechnik an der Ferdinand von Steinbeisschule in Reutlingen. Meine Hobby's liegen im Bereich Elektronik und Musik. Ich spiele Gitarre und E-Gitarre. Seit 2007 leite ich im CVJM Öschingen eine Jungschargruppe und bin im Jugendgottesdienst „iT“ für die Technik verantwortlich.

Ich hoffe im nächsten Jahr viel Neues über die Jugendarbeit zu lernen und interessante Erfahrungen zu machen.

Gruß,
Mario

Fahrrad gesucht!



Für unseren neuen FSJ'ler suchen wir ein funktionierendes Herrenrad möglichst mit Gangschaltung.

Meldungen erbitten wir an das Büro des Ev. Jugendwerkes!

12

Der neue FSJ'ler Christian Pehlke

Christian Pehlke



Hi,
mein Name ist **Christian Pehlke**, ich komme von Maschen, das liegt in Seevetal, Niedersachsen, nicht weit von Hamburg entfernt. Dort habe ich dieses Jahr erfolgreich mein Abitur gemacht. In unserer Kirchengemeinde habe ich seit 2008 aktiv in der Kinder- Jugend- und Konfirmandenarbeit mitgearbeitet, auch als Mitarbeiter auf Freizeiten und Leiter einer Jungschar. Dabei habe ich auch eine Gruppenleiterausbildung absolviert und war Mitglied in verschiedenen Jugendarbeitsgremien. Meine Hobby's sind Freunde treffen und viel unternehmen. Ab und zu spiele ich Klavier. Ich gehe gerne ins Kino, ins Theater oder auf Konzerte. Außerdem sind meine Hobbys Musik hören und lesen. Auch Joggen, Schwimmen und Fahrrad fahren macht mir Spaß. Kirche ist auch ein großes Hobby von mir.

Meine Erwartungen an das kommende FSJ sind, dass ich viel lerne, dass ich eine andere Kultur kennen lerne (gemeint ist die Schwäbische) und einfach viel Spaß und eine gute Zeit habe. Ich freue mich darauf!



Wechsel bei den FSJ'lern

Bezirkstageskirchentag 2012



EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK
TÜBINGEN

Himmel und Erde bewegen

Evangelischer
Bezirkstageskirchentag Tübingen
18. bis 20. Mai 2012

Seit Beginn des neuen Schuljahrs spricht es sich immer mehr herum, dass nächstes Jahr ein großer Event im Kirchenbezirk Tübingen stattfindet. Vielleicht habt Ihr schon das Stichwort und von dem Plan „**Bezirkstageskirchentag 2012**“ gehört. Nach vielen Jahren soll es vom **18. bis 20. Mai 2012** in Tübingen wieder dieses Highlight mit dem Motto „Himmel und Erde bewegen“ geben.

Es ist an ein Fest des Glaubens und ein Fest der Begegnung mit Gästen aus nah und fern gedacht.

In vielen Tübinger Kirchen und kirchlichen Einrichtungen wird es an diesem Wochenende unterschiedlichste Veranstaltungen geben. Der Kinder- und Jugendbereich, für den der CVJM Tübingen und das ejt die Verantwortung übernommen haben, soll sich am Tübinger Anlagensee befinden.

Wir werden am Freitag, 18. Mai einen Jugendgottesdienst feiern, Begegnungen und Gemeinschaft erleben und mit einer eindrücklichen Aktion den Abend beschließen.

Am Samstag, **19. Mai 2012** wird es ca. von **11.00 bis 24.00 Uhr** verschiedenste Angebote, Showvorführungen, Talkrunden, Bands und vieles mehr geben. Geplant sind kurzweilige und attraktive Spots von der Bühne und im Park, bei denen man jetzt schon sicher sein kann, dass man auf seine Kosten kommt.

Damit wirklich viele eingeladen und feiern können, suchen wir Ideen, Angebote, Mitarbeitende und vieles mehr, damit die Vielfalt, Lebendigkeit, Freude und Verbundenheit des Glaubens zum Ausdruck kommt. So bitten wir euch, den beiliegenden Rückmeldebogen auszufüllen und uns zurückzusenden. Für Rückfragen stehen wir euch natürlich sehr gerne zur Verfügung.

Wir werden euch durch die Bezirksnachrichten und Homepage www.ejtue.de auf dem Laufenden halten.

Frank Wurster



Am **09. November 2011** findet in Derendingen die diesjährige Delegiertenversammlung mit Wahl unserer neuen Rechnerin statt. Beginn ist um 18.45 Uhr mit einem gemeinsamen Imbiss!

Die nächsten **Bezirksnachrichten** erscheinen am **27. Januar 2012**

Bibelpaket 2011
19.-21. Oktober in Lustnau, 19.30 Uhr

Den nächsten **YouGo** feiern wir am **23. Oktober 2011** um 19.00 Uhr in Ergenzingen. Dazu jetzt schon ganz herzliche Einladung!

Herzliche Einladung zum **Mitarbeiterinnenabend** am **06. Oktober** um 19.00 Uhr im Schülercafe in Derendingen, beim Primus-Truber-Haus.

PINNWAND

Orangenaktion 2011

Ausgabetermine der Orangen:

24. November, 01. Dezember und **08. Dezember 2011** in der Garage neben dem Pfarrhaus Süd in Tübingen-Lustnau, Steige 3, Eingang Daimlerstraße

Genauere Infos werden im Herbst den Orts- und Jungscharverantwortlichen von uns mitgeteilt.

Bestellung bis spätestens 11. November 2010 per Telefon oder E-Mail:

info@ejtue.de

Der Verkaufspreis einer Orange liegt zwischen 0,50 bis 1,00 €



Aktuelle Informationen gibt es auf unserer Homepage:

www.ejtue.de



Gitarrenkurs für Anfänger und Ungeübte

Ein neuer Kurs startet am **12. Oktober 2011** und geht über 9 Abende von 17.45 - 18.45 Uhr. Leitung: Karl-Heinz Thurm
Anmeldung
Familienbildungsstätte Tübingen
Tel. 07071-93 04 66

IMPRESSUM

Die Bezirksnachrichten erscheinen 3 - 4 x im Jahr. Sie werden kostenlos an die Mitarbeiter und Freunde des Evangelischen Jugendwerkes Bezirk Tübingen weitergegeben.

Redaktionsteam:
Helena Schaal, Dario Bosch und Karl-Heinz Thurm
Auflage: 1.100 Stück



Jungbläserfreizeit Zimmern 2011



Liebe Chorleiter/innen und Bläserinnen und Bläser,

auch dieses Jahr laden wir wieder recht herzlich zu einer Jungbläserfreizeit ein. Sie findet vom **14.-16. Oktober 2011** statt. Wir wollen dort von Gott hören, Gemeinschaft erleben, Spaß haben und natürlich auch intensiv miteinander blasen und proben. Die Jungbläser sollten mindestens ein halbes Jahr blasen, so dass die ersten Töne sicher gefunden werden. Den Stand der Ausbildung werden wir dann bei der Einteilung der Gruppen berücksichtigen.

Und hier die notwendigen Fakten im Überblick:

WANN? Freitag 14. Oktober bis Sonntag 16. Oktober 2011

WER? Jungbläserinnen und Jungbläser im Bezirk Tübingen

WO? In unserem Freizeitheim in Zimmern u. d. Burg

KOSTEN? 40,- € (Unterkunft, Verpflegung und Lehrgangskosten, bei eigener An- und Abreise, wird bei der Schulung bar kassiert)

Die Anmeldungen wurden bereits an die Chorleiter und Jungbläserleiter verschickt. Weitere Anmeldungen gibt es im Jugendwerk oder als Download auf unserer Internetseite www.ejtue.de. Bitte weist Eure Jungbläser nochmals auf diese tolle Freizeit und Schulung hin.

Weitere Termine der Posaunenarbeit 2011

27. Oktober, 20.00 Uhr

Posaunenchorleitertreffen in Tübingen, Gartenstrasse 81, CVJM-Haus.
Es ist wichtig, dass alle Chöre vertreten sind, da wie immer neue Terminabsprachen auf der Tagesordnung stehen. Solltet Ihr selber verhindert sein, schaut bitte nach einer Vertretung!

12. November, 10.00 - 15.00 Uhr

Der Kurs ist eine Zusammenarbeit der Bezirksposaunenwarte Klaus-Eckard Schneider, Markus Bader und Bezirkskantor Günther Löw.
Dirigieren - Probenarbeit für Posaunen- und Kirchenchorleiter, für Anfänger und Fortgeschrittene. Wie erreiche ich einen klaren Schlag, der dem Chor musikalische Hinweise vermittelt? Weiter geht es um Probentechnik, Probenaufbau und Literaturhinweise. Keine Kursgebühr. Anmeldungen bitte bis zum **2. November** an Bezirksposaunenwart Klaus-Eckard Schneider, K-E.Schneider@t-online.de oder Tel. 07473-6162.

Aktuelle Berichte zur Bläserarbeit
gibt es auf unserer Homepage:
www.ejtue.de/posaunenarbeit

Termine



25.09.11	Jugendtag in Stuttgart, ejw
04.-06.10.11	Studientage der Jugendreferenten
07.10.11	Mitarbeiterinnen-Abend in Derendingen, Schülercafe, 19.00 Uhr
13.10.11	Aufbaukursabend Grundkurs Ostern, 18.30 Uhr
14.-16.10.11	Jungbläuserschulung in Zimmern
19.-21.10.11	Bibelpaket in Lustnau, 19.30 Uhr
21.-22.10.11	BAK-Forum, Bernhäuser Forst
23.10.11	YouGo in Ergenzingen, 19.00 Uhr
27.10.11	Posaunenchorleitertreffen in Tübingen, 20.00 Uhr
29.10-02.11.11	Grundkurs Herbst I in Zimmern
31.10.11	Churchnight
02.11.-06.11.11	Grundkurs Herbst II in Zimmern
03.11.11	Diakonischer Tag, Grundkurs Ostern
09.11.11	Delegiertenversammlung in Derendingen
11.-13.11.11	Jungschar-Aktuell-Wochenende in Zimmern
12.11.11	Kurs Dirigieren-Probenarbeit für Chorleiter in Tübingen, 10.00 Uhr - 15.00 Uhr
19.11.11	Aufbaukursnachmittag, Grundkurs Ostern, 14.30 Uhr
21.11.10	Treff Mitarbeiter in der Offenen Arbeit
05.12.11	Aufbaukurs, Grundkurs Ostern, 18.30 Uhr
10.12.11	Weihnachtsmarkt in Tübingen
13.-15.01.12	Aufbaukurs-Wochenende, Grundkurs Ostern
15.01.12	Jungenschaftsmitarbeiter-Sonntag
27.01.12	Vorständeabend